Lagebericht Bleckmann GmbH & Co. KG

Periode vom 1.1.2025 bis 31.12.2025

A. GESELLSCHAFTERSTRUKTUR, KONZERNZUGEHÖRIGKEIT

Bleckmann GmbH & Co. KG ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Sanhua AWECO Appliance Systems GmbH, die ihren Sitz in 88099 Neukirch/Deutschland hat. Sanhua AWECO Appliance Systems GmbH ist ihrerseits eine 100%-ige Tochter der Sanhua International Singapore Pte. Ltd, die wiederum eine Konzerngesellschaft der an der Börse in Shenzhen notierten Zhejiang Sanhua Intelligent Controlls Co., Ltd ist.

Die Finanzierung der Bleckmann GmbH & Co. KG erfolgt ausschließlich über Mittel der Muttergesellschaft bzw. von Unternehmen, die zum Konzernkreis der Gesellschaft gehören. Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit bestehen somit gegenüber Dritten nicht. 2017 unterzeichnete die Sanhua Aweco eine Cash Pooling Vereinbarung mit der Commerzbank, die die Finanzierung von Bleckmann mit einbezieht.

B. WIRTSCHAFTSBERICHT

Wirtschaftliche Lage

Bleckmann beliefert den Markt mit Komponenten und Bauteilen für Haushaltsgeräte (Groß- und Kleingeräte). Im Wesentlichen konzentriert sich das Angebot auf Heizungen für Geschirrspülgeräte, Waschmaschinen, Kaffee- und Espressomaschinen und Heizungsbaugruppen für Dampfgarer. Weiters wurde der Geschäftsbereich auf Zusatzheizungslösungen für Heizungswärmepumpen erweitert.

In 2025 hat sich der Wärmepumpenmarkt etwas erholt und die Abrufmengen unserer Kunden, vorrangig BOSCH Thermotechnic, entwickelten sich gut und wir konnten unsere Kapazitäten nahezu zu 100% ausschöpfen.

Der neue Geschäftsbereich Wärmepumpen ist für den Standort in Österreich nach wie vor ein gutes Entwicklungsfeld mit Wachstumsprognosen von ca. 20% pro Jahr, lt. EHPA. Die neue Ausrichtung und Umsatzverteilung von ca. 50% in den neuen Wärmepumpenmarkt stellt das Unternehmen langfristig auf ein neues und stabileres Standbein. Im 3.Quartal 2025 konnten wir daher einen neuen Kunden aus Deutschland, die Firma Weishaupt gewinnen und vertraglich mit dem Produktionsstart in Q2/2026 fixieren. Dadurch sichern wir uns zusätzlich 1 Mio EUR Verkaufsumsatz.

Der Haushaltsgerätemarkt in Europa steht unter enormen Wettbewerbsdruck und asiatische Mitbewerber, drängen mehr in den europäischen Markt und gewinnen zunehmend Marktanteile.
Es ist uns jedoch gelungen im September 2025 für ein Produkt für die neue B/S/H Geschirrspülplattform GV660, mit Produktionsstart in 2028 nominiert zu werden. Der Vertragsabschluss sichert uns ab 2028 einen zusätzlichen Umsatz von 2 -2,5 mio EUR.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2025 um 8,1% auf € 17.286 T€ angewachsen.

Der durchschnittliche Personalstand verringerte sich von 79 auf 73 Mitarbeiter.

Der gesamte Personalaufwand verringerte sich 2025 um 7,2% von 7.484 T€ auf 6.944 T€, hierbei fielen ca.20,9% auf Löhne, 55,5 % auf Gehälter und 23,6% auf soziale Aufwendungen.

Die gesamten Abschreibungen betrugen 571 T€, was einer Steigerung um 7,5% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Sonstige betriebliche Aufwendungen verringerten sich um 32,5% von 1.887 T€ im Jahr 2024 auf 1.273 T€ im Berichtsjahr.

Das Ergebnis vor Steuern betrug im Geschäftsjahr -1.240 T€ gegenüber -2.247 T€ im Vorjahr und ist somit gleich dem Jahresfehlbetrag.

Der Fehlbetrag ist trotz gestiegener Umsatzerlöse im Wesentlichen auf höhere Rohmaterialkosten, einen Lageraufbau sowie auf geringere staatliche Förderungen (Forschungsprämie) zurückzuführen.

Finanzlage

Aufgrund deutlich höherer Verbindlichkeiten gegenüber der Muttergesellschaft (resultierend aus dem Cash Pool) veränderte sich im Geschäftsjahr das Netto-Umlaufvermögen (Working Capital) um -1.301 T€ von -313 T€ im Vorjahr auf -1.614 T€.

Die Gesamtinvestitionen betrugen im Geschäftsjahr 310 T€, was einer Steigerung von 149 T€ zum Vorjahr entspricht. Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgte aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit der Gesellschaft.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 216 T€ gegenüber dem Vorjahr und betrugen 754 T€.
Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Konzerngesellschaften stiegen von 3.678 T€ um 1.402 T€ und betrugen am Ende des Geschäftsjahres 5.080 T€.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Konzerngesellschaften sinken um 654 T€ und beliefen sich im Geschäftsjahr auf 342 T€.

Somit weist die Gesellschaft Nettoverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen im Berichtsjahr von 4.737 T€ aus. Es erfolgten im Geschäftsjahr Gegenverrechnungen mit den verbundenen Gesellschaften. Der Saldo weist auf die zentrale Finanzierungsfunktion des Konzerns hin.

Die relative Eigenkapitalquote gemäß Unternehmensreorganisationsgesetz (URG) hat sich gegenüber dem Vorjahr von +9,6% auf -3.6% verringert.

Sanhua AWECO Appliance Systems GmbH hat zugunsten der Bleckmann GmbH & Co. KG eine Patronatserklärung abgegeben, die bis zum 30. Juni 2027 gilt.

Zudem hat die Sanhua AWECO Appliance Systems GmbH zugunsten der Bleckmann GmbH eine unbefristete Rangrücktrittserklärung abgegeben.

Vor diesem Hintergrund ist die Finanzierung der Gesellschaft mittelfristig gesichert. Ein finanzielles Bestandsrisiko besteht nicht.

Vermögenslage

Das Vorratsvermögen betrug zum 31.12.2024 3.421 T€ und erhöhte sich auf 4.186 T€ per 31.12.2025.

Im Berichtsjahr werden 1.598 T€ an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen, 2024 betrug der Vergleichswert 1.295 T€ und war somit um 303 T€ niedriger.

Das Reinvermögen der Gesellschaft zum 31.12.2025 betrug -345 T€ und verringerte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 1240 T€.

C. PROGNOSEBERICHT

Am Standort Lamprechtshausen werden nach wie vor die Kern-Portfolien Heizung und Omega (beheizte Zirkulationspumpen) betreut. Die neuen Lösungen für Heizungs-Wärmepumpen haben erfolgreich die Markteinführung bestanden und für Schlüsselkunden hat die Serienlieferung begonnen. Für die kommenden Jahren laufen bereits konkrete Kundenprojekte, welche das Wachstum in diesem Geschäftsbereich sicherstellen wird.

In ihrer Prognose geht die Gruppe davon aus, dass in den Folgejahren durch weitere neue Produktgruppen neue Kunden gewonnen werden können. Dabei wird das Betriebsergebnis nachhaltig positiv sein und sukzessiv verbessert werden. Neben dem Wachstum wird mit verstärkten Aktivitäten die Materialkostensenkung vorangetrieben, um dieses Ziel zu unterstützen.

Der Außenumsatz 2026 wird sich im Vergleich zu 2025 nicht erhöhen, jedoch verändert sich die Umsatzstruktur mit deutlich besseren Deckungsbeitragen durch höherwertige Produkte mit deutlich höheren Margen und geringeren Materialkosten. Der Waschmaschinenmarkt wurde wie 2025 auf gleichen Stückzahlen gehalten, um eine gute Basisauslastung darzustellen. Mittelfristig sollen dadurch bessere Erträge erzielt und somit ein positives Ergebnis erreicht werden.

Auf Basis der Mehrjahresplanung (2025 – 2030) wird in den Folgejahren eine Umsatzsteigerung und eine damit nachhaltige Verbesserung der Ertragslage erwartet. Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass das negative Eigenkapital damit wesentlich abgebaut werden kann.

Die Abteilung Forschung und Entwicklung wird auch zukünftig am Standort Lamprechtshausen. Innovationsprojekte umsetzen. Bereits zugesicherte neue Produkteinführungen in 2025 und 2026 werden lt. der Geschäftsleitung dazu beitragen, zusätzliche Umsätze und Erträge zu generieren. Zusätzlich werden neue Kunden im Bereich der Wärmepumpenbranche akquiriert und Umsätze erzielt

D. RISIKOBERICHT

Die Gesellschaft ist seit 2013 in die Konzernstruktur der neuformierten SANHUA AWECO Gruppe eingebunden und damit mittelbar von der weiteren kommerziellen und finanziellen Entwicklung des Konzerns bzw. der Konzerngesellschaften abhängig. Die Gesellschaft ist in das Reporting System des Gesellschafters und dessen Muttergesellschaft eingebunden.

Die wesentlichen Risiken für die Gesellschaft ergeben sich aus:

1. Externe Risiken mit geringer Möglichkeit für Gegenmaßnahmen

- Negative Konjunkturzyklen für den Markt für Weiße Ware
- Veränderungen im Absatz und dem Marktanteil von für die Gesellschaft wesentlichen Marktteilnehmern
- Konsolidierung der Markteilnehmer
- Markteintritt neuer Wettbewerber, im Wesentlichen aus Billiglohnländern
- Veränderungen in der Beschaffungsstrategie von Kunden (Single Source, Eigenfertigung, u. ä.)
- Einführung von Schutzzöllen und Tarifen

2. Externe Risiken mit guten Möglichkeiten für Gegenmaßnahmen

- Währungsrisiken in Bezug auf die Währungsparitäten Euro und US-Dollar gegenüber dem polnischen Zloty, dem chinesischen Renminbi und der türkischen Lira
- Risiko von signifikanten Preisveränderungen bei Rohstoffen und Energie
- Anstieg der Arbeitskosten in Zentraleuropa

3. Interne Risiken mit permanentem Risikomanagement

- Liquiditätsrisiko und Cashflow Risiko
- Qualitätsrisiken / Produkthaftung
- Forderungsverluste
- Produktivitätsmängel
- Umweltrisiken
- Mitarbeiterfluktuation

Die Gesellschaft hat verschiedenste Instrumente geschaffen, um Risiken zu begegnen:

zu 1.:

- Abschluss von langfristigen Lieferverträgen
- Festschreibung von konkreten Lieferanteilen bei verschiedenen Kunden
- Vermeidung von Klumpenbildung bei einzelnen Kunden oder einzelnen Produktgruppen
- Ausweitung des Produktportfolios auf Anwendungen außerhalb des Bereichs der Weißen Ware (Haushaltskleingeräte, Automobil)
- Investition in wettbewerbsfähige Neuentwicklungen (Laserschweißen, Phönix Technologie)
- Globale Standortpolitik zur Umgehung von Schutzzöllen und Tarifen

zu 2.:

- Verträge zur Sicherung von Beschaffungspreisen
- Hedging zur Absicherung von Schwankungen am Rohstoffmarkt
- Weitgehende Definition des Euro als Rechnungsbasis
- Währungshedging, um Währungsverluste auszugleichen
- Local Sourcing in den Auslandsmärkten
- Dual Sourcing, um die Preisverhandlungen besser zu steuern

zu 3.:

- Als generelles Risiko kann auch die Finanzierungsstruktur einer Gesellschaft angesehen werden. Die Gesellschaft als Teil der Sanhua AWECO Gruppe wird maßgeblich direkt bzw. indirekt durch die Gesellschafter oder andere dem Gesellschafter nahestehende Unternehmen finanziert. Die wesentlichen Finanzmittel auf Gesellschafterseite sind im Rahmen der Cash Polling Vereinbarung gesichert. Die vertraglichen Regelungen enthalten Kündigungsmöglichkeiten; die Geschäftsführung geht aber davon aus, dass die

Mittel ohne zeitliche Einschränkungen zur Verfügung gestellt oder so weit prolongiert werden, wie sie zur Finanzierung der Gesellschaft benötigt werden.
- Durch proaktives Forderungs- und Lagerbestandsmanagement werden Cash In- und Outflow wöchentlich geplant und kontrolliert. Zusätzlich benötigte Mittel werden nach vorgelegter Bedarfsanalyse von der Mutter zugewiesen.
- Kontinuierliche Prozesse zur Produktivitätssteigerung
- Permanentes Qualitätsmanagement
- Deckung von Qualitätsrisiken durch entsprechende Produkthaftpflichtversicherungen
- Vermeidung von Ausfallrisiken durch Debitorenmanagement und Kreditversicherungen
- Regelmäßige interne und externe Audits
- Mitarbeiter Retention Programm

Alle genutzten Instrumente entsprechen der gegebenen Unternehmensgröße und der Risikostruktur.

Nach Würdigung von Risikograd, Eintrittswahrscheinlichkeit der einzelnen Risiken und deren möglichen Einfluss auf die Gesellschaft, sieht die Geschäftsführung keine Sachverhalte, die eine Bestandsgefährdung bewirken könnten.

E. FORSCHUNGSBERICHT

Im Geschäftsjahr 2025 wurden um 2.754 T€ Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung getätigt, was einer Steigerung von 0,3% zum Vorjahr entspricht.
Es handelte sich bei diesen Aufwendungen um Investitionen in die Zukunft, welche das Jahresergebnis 2025 belasteten.

Mit Bilanzstichtag waren 19 Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung beschäftigt, und ist somit um einen Mitarbeiter höher gegenüber dem Vorjahr.

Dabei unterhält die Gesellschaft Entwicklung- und Engineering-Abteilungen und Testlabore und setzt seine Schwerpunkte in der Entwicklung von Heizungssystemen, bei Anwendungen im Hydraulikbereich sowie der Weiterentwicklung von BLDC/BLAC-Motoren. Zusätzlich wurden Entwicklungen im Bereich Kaffeemaschinenheizungen angestoßen, um den Trend neuer Plattformen vorzueilen und neue, kompakte und smarte Lösungen anbieten zu können, welche auch eine Fertigung am Standort in Lamprechtshausen möglich macht.
Von Lamprechtshausen aus werden die lokalen Entwicklungsteams in Tychy (Polen) und Wuhu (China) gesteuert; diese Teams sind im Wesentlichen auf die sich aus der Produktion ergebenden Anforderungen ausgerichtet. Daneben kooperiert die Gesellschaft mit der Entwicklungs- und Engineering-Einheit der Schwesterngesellschaft Sanhua-Aweco Wuhu/CN.

F. ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

G. FINANZINSTRUMENTE

Zur Sicherstellung der Liquidität ist das Unternehmen in einen Cash Pool der Muttergesellschaft Sanhua Aweco Appliance Systems GmbH integriert. Vor diesem Hintergrund ist die Finanzierung der Gesellschaft mittelfristig gesichert. Siehe auch Punkt 3 Risikobericht.

BLECKMANN GmbH & Co. KG
Bürmooser Straße 5
A-5112 LAMPRECHTSHAUSEN
Tel.: 0 62 74/41 43-0, Fax: -112

Lamprechtshausen, am 01.06.2026

Martin Reichl eh
Geschäftsführer

Bin Yao eh
Geschäftsführer

Shifeng Liu eh
Geschäftsführer